

Wichtige Mitteilungen

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizerische Lehrerinnenzeitung**

Band (Jahr): **43 (1938-1939)**

Heft 17

PDF erstellt am: **05.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-313772>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Mittwoch, 12. Juli

9.00—9.45: *Realstufe*: « Unzeitiger Lenz. » Herr T. Vogel.

14.00—16.30: *Sekundarschulstufe* (7.—9. Schuljahr): 1. « Schlau muss man sein. » Herr F. Brunner. 2. « Gotthardreis. » Herr F. Brunner. 3. « Keiner zu klein, Helfer zu sein. » Herr W. Kuhn. — *Elementarstufe*: « Rägetröpfe. » Herr D. Larese, Amriswil.

Donnerstag, 13. Juli

11.00: Démonstration d'une mise en scène pour pièces destinées à des enfants dans le cadre de la classe. Les textes sont tirés de: « *Alors un petit prince vint* » de M. Georges Molles, qui fera lui-même la démonstration avec sa classe primaire supérieure mixte de 40 élèves de 14 à 15 ans, de Lausanne.

15.00: « *Cendrillonne* », texte de M^{me} Grange, musique de Gustave Doret, donné par une sélection d'élèves des Ecoles primaires de Vevey.

16.00: « *Bruit* », texte de M. Maurice Budry, donné par les élèves du Collège classique cantonal de Lausanne.

17.00: *Leçon de rythmique*, donnée avec démonstration par un groupe d'élèves des écoles primaires de Genève par M. Jaques-Dalcroze de Genève.

Wichtige Mitteilungen

Teilnehmerbeitrag

Der Teilnehmerbeitrag für die Pädagogische Woche und den Lehrertag beträgt Fr. 1.—, gleichgültig, ob beide oder nur eine Tagung besucht werden.

Ausgleichsbeiträge

Von Teilnehmern aus dem Telephonortskreis Zürich (Gesprächstaxe 10 Rp.) wird ein Ausgleichsbeitrag von Fr. 2.— erhoben; Teilnehmer im Umkreis von 50 km von Zürich (einfaches Tagestelephongespräch 50 Rp.) zahlen einen Ausgleichsbeitrag von Fr. 1.—. Weiter entfernt wohnende Teilnehmer zahlen keinen Ausgleichsbeitrag.

Diese Beiträge werden verwendet, um die Unterkunfts-kosten von auswärtigen Teilnehmern um Fr. 1.— bzw. Fr. 0.50 zu ermässigen (Hotelkategorie A Fr. 7.50 anstatt Fr. 8.50; Kategorie B Fr. 6.— anstatt Fr. 6.50. In diesen Preisen sind Frühstück und Trinkgeld inbegriffen. Kategorie C Fr. 2.— ohne Frühstück und Trinkgeld.

Wir zählen auf die gut eidgenössische und kollegialische Solidarität jener Teilnehmer, welche infolge ihres Wohnortes begünstigt sind.

Wer den allgemeinen Teilnehmerbeitrag und im entsprechenden Fall den Ausgleichsbeitrag entrichtet, erhält die *Teilnehmerkarte*.

Die Teilnehmerkarte berechtigt:

1. Zum unentgeltlichen Besuch

- a) der Festversammlung des Lehrertages am 9. Juli im grossen Kongreßsaal;
- b) sämtlicher Vorträge anlässlich der Pädagogischen Woche vom 10.—13. Juli, im grossen Kongreßsaal;
- c) der Theateraufführung der Töcherschule Zürich in Verbindung mit einer welschen Schülertruppe und dem Orchester der Kantonsschule am 10. Juli;
- d) der Schlussfeier in der Peterskirche am 13. Juli.

2. Zum Bezuge

- a) des gestickten Festabzeichens (gratis);
- b) der Eintrittskarten für die Abendunterhaltung mit Ball (im Kongresshaus) am 8. Juli zum Preise von Fr. 2.— pro Karte;
- c) der auf allen Platzkategorien um je Fr. 1.— ermässigten Eintrittskarten für das Konzert der Lehrergesangvereine am 9. Juli im grossen Tonhallsaal (Kongresshaus) (Preise Fr. —.65, 1.20, 2.30, 3.40, 4.50 inklusive Billettsteuer; statt Fr. 1.65, 2.20, 3.30, 4.40, 5.50);
- d) von Tramkarten für die Tage vom 9. bis 13. Juli zum Preise von Fr. —.60 pro Tag für eine beliebige Anzahl Fahrten mit der städtischen Strassenbahn und den städtischen Autobussen. (Nur sofern die Pauschalablösung durchgeführt werden kann und in genügendem Ausmass gewünscht wird);
- e) der Tagungskarte (Eintrittskarte in die Schweizerische Landesausstellung) (siehe unten).

3. Zu einer Anzahl von besonderen Vergünstigungen (siehe unten).

Die Tagungskarte

(spezielle Eintrittskarte in die Landesausstellung für schweizerische Tagungen).

Die Pädagogische Woche und der Lehrertag sind von der Landesausstellung anerkannte « Tagungen ». Ihre Teilnehmer haben daher die Möglichkeit, durch das Organisationskomitee der Pädagogischen Woche bzw. des Lehrertages auf eine Teilnehmerkarte je eine « Tagungskarte » zu beziehen, welche während der Dauer ihrer Gültigkeit zum beliebigen Besuch der Landesausstellung berechtigt. — Die Tagungskarte berechtigt ferner zum Bezug des *Spezialbilletes* für die Fahrt nach Zürich (einfach für retour, 50 % Ermässigung auf dem Schnellzugszuschlag, Gültigkeit 10 Tage) und zum beliebigen Besuch des Kunsthauses.

Die Preise der Tagungskarten betragen :

| | | |
|----|------------------------------------|---------|
| a) | mit Gültigkeit für 1 Tag | Fr. 2.— |
| b) | » » » 2 Tage | » 3.— |
| c) | » » » 3 » | » 4.— |
| d) | » » » 4 » | » 5.— |
| e) | » » » 5 » | » 6.— |

Allfällig nicht benützte Tagungskarten sind dem Organisationskomitee bis spätestens am 7. Juli, 18.00 Uhr, eingeschrieben zurückzuschicken, da sonst gemäss Reglement der Landesausstellung kein Anspruch auf Rückvergütung besteht.

Die Vergünstigungen

1. Sammlungen

Eidg. Technische Hochschule. Vom 10. bis 13. Juli, je von 7 bis 12 Uhr, stehen gegen Ausweis durch die *Teilnehmerkarte* folgende Sammlungen zum freien Eintritt offen:

- a) Bausammlung der Abt. für Architektur (Hauptgebäude);
- b) Entomologische Sammlung (Land- und Forstwirtschaftsgebäude);
- c) Forstwirtschaftliche Sammlung (Land- und Forstwirtschaftsgebäude);
- d) Geologische Sammlung (Naturwissenschaftl. Gebäude);
- e) Gewerbe-hygienische Sammlung (Naturwissenschaftl. Gebäude);

- f) Mineralogisch-Petrographische Sammlung (Naturwissenschaftl. Gebäude);
- g) Graphische Sammlung (Hauptgebäude) vom 10. bis 13. Juli, je von 10 bis 12 und von 14 bis 17 Uhr.

Kunsthau. Gegen Ausweis durch die Tagungskarte (Teilnehmerkarte genügt nicht).

Universität. Gegen Ausweis durch die Teilnehmerkarte:

- a) Archäologische Sammlung. Vom 10. bis 13. Juli, je 7 bis 12 und 14 bis 17 Uhr. Meldung beim Hauswart. (Am Montag, dem 13. Juli, 16 bis 17 Uhr, findet unter Leitung des Direktors, Prof. Dr. O. E. Waser, durch einen Teil der Sammlung eine Führung statt, der sich die Teilnehmer der Päd. Woche anschliessen dürfen.)
- b) Sammlung für Völkerkunde. 10. bis 12. Juli, je 7 bis 8.30 und 14 bis 17 Uhr; am 13. Juli, 7 bis 12 Uhr. (Wenn geschlossen, Anmeldung Zimmer 222. In den Gängen Reliefsammlung; u. a. Relief der Schweiz von Müller, aufgenommen 1790—1798.)
- c) Zoologische Sammlung. 10. bis 12. Juli, je von 7 bis 8.30 und 14 bis 17 Uhr; am 13. Juli 7 bis 12 Uhr.

Schweiz. Landesmuseum. Gegen Ausweis durch die Teilnehmerkarte am 13. Juli von 10 bis 12 Uhr freier Eintritt. (An den übrigen Tagen die üblichen Eintrittsbedingungen: von 10 bis 12 Uhr Eintritt Fr. 1.—, von 14 bis 17 Uhr freier Eintritt.) Am Montag ist das Landesmuseum geschlossen.

2. Transportunternehmungen

Forchbahn. Bahnhof Stadelhofen—Forch (Wehrmännerdenkmal)—Esslingen. Gegen Ausweis durch die Teilnehmerkarte vom 10. bis 13. Juli Taxermässigung von zirka 30 % bei Fahrten über 6 Tarifkilometer.

Bahngesellschaft Zürich-Uetliberg und *Dampfbootgesellschaft a. d. Zürichsee* haben allgemeingültige Vergünstigungen. Uetliberg: Fahrten Selnau-Uetliberg und zurück Fr. 2.— statt 2.70; von 18 Uhr an Fr. 1.60. Spezialtarife für Gesellschaften. Zürichsee: Grosse Rundfahrt nach der Ufenau und Rapperswil Fr. 4.— statt 5.75 auf dem 1. Platz, Fr. 3.— statt 4.— auf dem 2. Platz.

3. Diverse.

Zoologischer Garten. Gegen Ausweis durch die Teilnehmerkarte vom 10. bis 13. Juli 50 % Ermässigung (Fr. —.50 + 5 Rp. Billettsteuer statt Fr. 1.—).

Das Spezialbillett nach Zürich

Es ist gegen Vorweisung der *Tagungskarte* (nicht Teilnehmerkarte) bei allen schweizerischen Transportanstalten erhältlich. Die Vorweisung der Tagungskarte darf beim Bezug der Fahrkarte nicht vergessen werden, da sonst ein Zuschlag von Fr. 2.— (einmaliger Eintritt in die LA) verrechnet wird. Die Spezialbillette müssen vor der Rückfahrt in der LA abgestempelt werden.

Unterkunft und Verpflegung

Quartierkarten. Es werden folgende Quartierkarten ausgegeben:

Karte A zu Fr. 7.50, Frühstück und Bedienung inbegriffen. Fast alles Einzimmer mit Telephonanschluss.

Karte B zu Fr. 6.—, Frühstück und Bedienung inbegriffen. In dieser Kategorie stehen uns nur wenige Einerzimmer zur Verfügung. Meist Zweier- und Dreierzimmer.

Karte C zu Fr. 2.—, Massenlager in Feldbetten, ohne Frühstück.

Bei der Bestellung ist es unerlässlich, die Gruppe anzugeben, die man wünscht. Bestellen Sie bitte so schnell wie möglich. Die Quartiere werden nach Posteingang vergeben. Ihre Beschaffung ist wegen der Überfüllung des Hotels (LA!) ausserordentlich schwierig.

Verpflegung. Den Gästen der *Kategorie C* empfehlen wir, das Frühstück in einer Wirtschaft oder einem alkoholfreien Restaurant in der Nähe ihres Quartiers, das Mittagessen im Studentenheim einzunehmen.

Wir begrüßen es, wenn die Gäste der *Kategorien A und B* für ihre Mahlzeiten die Wirte berücksichtigen, die uns in zuvorkommender Weise Quartiere zur Verfügung stellen. Für Fr. 2.— bis 2.50 (Bedienung inbegriffen, aber ohne Getränk) können Sie im Hotel speisen. In Ihrem Interesse bitten wir Sie, sich beim Hotelier am Morgen für das Mittagessen vormerken zu lassen und nach Möglichkeit nach der allgemeinen Essenszeit, also um 1 oder 1.30 Uhr, zu speisen. auf diese Weise werden Sie viel sorgfältiger bedient.

Zustellung der Teilnehmerkarte. Sie wird nach der Anmeldung in verschlossenem Briefumschlag per Nachnahme zugestellt werden.

Auskunft

Das Bureau der Pädagogischen Woche bzw. des Lehertages befindet sich bis zum Beginn der Tagungen: Zürich 1, Börsenstrasse 22 (I. Stock), Telefon 7 33 00. Vom 8. bis 13. Juli wird es verlegt ins *Linthescher-Schulhaus*, hinter dem Pestalozzidenkmal an der Bahnhofstrasse (2 Minuten vom Hauptbahnhof). — Für Auskünfte während der Zeit vom 8. bis 13. Juli beliebe man sich auf dem Bureau im Linthescher-Schulhaus zu melden.

Kolleginnen, helft durch Euer Erscheinen mit, dass der Schweizerische Lehertag an der Landesausstellung 1939 in Zürich zu einer eindrucksvollen Kundgebung der Zusammengehörigkeit aller schweizerischen Lehrkräfte werde! Kommt schon am Samstag, den 8. Juli, wo allen Mitgliedern Gelegenheit geboten ist, der Delegiertenversammlung des Schweizerischen Lehrerinnenvereins mit nachfolgendem Tee im Kongressgebäude beizuwohnen.

Jede Auskunft (ev. auch Quartierbesorgung) durch: Emma Eichenberger, Morgentalstrasse 21, Zürich 2. Telefon 5 46 85.

Bitte: Nachfolgenden Anmeldeschein abtrennen und an das Quartierkomitee der Pädagogischen Woche und des Schweizerischen Lehertages, Zürich 1, Börsenstrasse 22, abschicken.